



Historische Bilder: Massnahmen

Swisstopo pflegt die einmaligen fotografischen Zeugnisse seit 2010 im Rahmen einer eigenen Sammlung, genannt Bildsammlung, auf Grundlage des Bundesgesetzes über Geoinformation und gemäss des Prinzips der nachhaltigen Verfügbarkeit von Geodaten.

Die Sammlungspflege umfasst die Erschliessung und Verzeichnung der Aufnahmen und fotografischen Medien, konservatorische Massnahmen zu deren langfristigen Erhaltung und die Bereitstellung der erfassten Informationen für die vollumfängliche Publikation und die Vermittlung der Bestände.

Erschliessung und Digitalisierung

Eine fotografische Aufnahme ohne die dazugehörigen Metainformationen ist in Bezug auf die Nutzung nur bedingt von Wert. Zusammen mit der Digitalisierung gewährleisten die Erfassung und Erschliessung der Bestände ihre Verfügbarkeit und Nutzbarkeit.

Die Erschliessung beinhaltet die Erfassung von Metadaten und deren Verwaltung. Die Erschliessungsarbeiten umfassen die Komplettierung der Sammlung, die Ordnung und Verzeichnung der Sammlungsbestände und deren Kontextualisierung, die Erfassung von relevanten Metadaten in digitalen Gefässen sowie die Pflege der Daten über die Zeit.

Die Digitalisierungsarbeiten zu den fotografischen Beständen werden amtsintern umgesetzt: erschlossene, gereinigte und neu verpackte Objekte werden der Digitalisierung zugeführt. Die digitale Langzeitarchivierung der Bilddaten wird durch die IT-Abteilung des Amtes zusammen mit dem Bundesamt für Informatik und Telekommunikation sichergestellt.

Erhaltung

Die Sammlung soll in ihrer Originalität langfristig bewahrt werden, um zukünftigen Generationen den Zugriff auf die ursprüngliche Information und deren mögliche, neue Deutung zu ermöglichen.

Alle analogen Fotografien unterliegen jedoch ab dem Zeitpunkt ihrer Herstellung einem kontinuierlichen Zerfallsprozess. Die Art und Weise und die Geschwindigkeit in der die altersbedingten Veränderungsprozesse ablaufen, werden von der Zusammensetzung der fotografischen Materialien, ihrer Verarbeitung und den Aufbewahrungsbedingungen bestimmt.

Neben der Objektpflege also der «aktiven» Konservierung, welche die Reinigung und Umlagerung aller fotografischen Elemente in geeignetes Verpackungsmaterial beinhaltet, werden Massnahmen im Bereich der «präventiven» Konservierung umgesetzt. Im Rahmen der präventiven Konservierung sollen durch ein kontrolliertes Umfeld Schadensfaktoren minimiert und der Verfall der Objekte weitestgehend vermieden werden.

Der Fokus liegt auf der Langzeiterhaltung des analogen Medienbestandes in seiner Gesamtheit. Konservierungsmassnahmen die auf die Stabilisierung des Zustandes des ganzen Sammlungsbestandes abzielen werden gegenüber der Restaurierung von Einzelobjekten bevorzugt.

Bereitstellung

Die digitalisierten Aufnahmen und die daraus resultierenden Produkte sind online zugänglich. Die Bildsammlung als wichtiger Bestandteil des Landschaftsgedächtnisses kann von der Öffentlichkeit jederzeit eingesehen werden.

Die digital verfügbaren Inhalte der Bildsammlung werden derzeit über drei Internetportale zur Verfügung gestellt: dem [Geodatenviewer des Bundes](#), dem [nationalen Rechercheportal von Memoriav](#), der Kompetenzstelle für das audiovisuelle Kulturgut der Schweiz und einer [Crowdsourcing-Plattform der HEIG-VD](#) um historische Bilder in einem virtuellen Globus in 3D anzuzeigen und zu verorten. In Zukunft sollen alle Bilddaten nicht nur einfach und kostenlos angezeigt, sondern auch durch die Nutzenden heruntergeladen werden können.